

## Pressedienst

---

Pressemitteilung 018/2019

### Engagierte Studierende mit Landesstipendien geehrt

#### Universität Vechta vergibt 62 vom Land Niedersachsen finanzierte Stipendien für das Jahr 2018

In einer Feierstunde am Montag, 28. Januar 2019 würdigte die Universität Vechta ihre Studierenden, die ein „Landesstipendium Niedersachsen 2018“ erhalten hatten. Das Land Niedersachsen finanziert, wie schon in den Vorjahren, Stipendien in Höhe von 500 Euro, für das Jahr 2018 insgesamt 62. Angesprochen werden Studierende mit guten Studienleistungen, die sich gesellschaftlich engagieren. Auch der persönliche Werdegang und Hintergrund werden berücksichtigt. 115 Studierende hatten sich beworben. Die 62 Stipendien gehen an 39 Frauen und 23 Männer.

Prof. Dr. Kim-Patrick Sabla, Vizepräsident für Lehre und Studium und Vorsitzender der achtköpfigen Auswahlkommission, begrüßte die Studierenden, ihre Angehörigen sowie Freundinnen und Freunde. Er wies auf die große Bandbreite des Engagements hin. So sei die Arbeit in den Gremien der Universität oder bei studentischen Initiativen ebenso vertreten wie der Einsatz in nahezu allen denkbaren Feldern außerhalb der Hochschule: Kinder- und Jugendarbeit in Sportvereinen und Kirchen, Unterstützung von Geflüchteten, Rettungsdienste, Entwicklungshilfe oder soziale Projekte. Sabla erklärte, die Bewerberinnen und Bewerber hätten der Kommission die Auswahl nicht eben leicht gemacht, und dankte Gerold Memmen in diesem Zusammenhang für die sehr umfangreiche Aufbereitung der Bewerbungen. Als gerade neu gewähltes Präsidiumsmitglied für Lehre und Studium habe er sich mit Blick auf die Breite des Engagements auch gefragt, wie das erkennbar zeitaufwändige ehrenamtliche Engagement sich mit den Anforderungen von Studium und Prüfung vereinbaren lasse. Im Gespräch mit den Stipendiatinnen und Stipendiaten räumten diese ein, dass es durchaus Situationen gebe, wo sie sich bisweilen zwischen Seminarteilnahme oder Einsatz fürs Ehrenamt entscheiden müssten. Es sei ihnen aber wichtig, anderen Menschen zu helfen.

Ein Beispiel dafür ist Melanie Westerhoff. Die 24-Jährige ist seit fast sechs Jahren bei der Freiwilligen Feuerwehr Visbek aktiv, mittlerweile als Oberfeuerwehrfrau und Atemschutzgeräteträgerin. Sie sagt: „Bei der Freiwilligen Feuerwehr wird man in Situationen hineingeworfen, auf die man sich nur ganz kurz vorbereiten kann. Das hilft später auch im Beruf als Lehrerin.“ Sie möchte einmal Mathematik und Gestaltendes Werken unterrichten. In der Feuerwehr schätzt Westerhoff das Miteinander und die Kameradschaft.

Vanessa Arlt (23 Jahre) studiert Germanistik und Sport und engagiert sich unter anderem für geflüchtete Menschen. Sie ist seit vier Jahren in der studentischen Initiative „Sport ist bunt“ aktiv, die Studierende und Geflüchtete über den Sport zusammenbringt. Sie ist Schwimmtrainerin und an den Wochenenden auf dem Unisportplatz bei Fußballspielen dabei. Erst kürzlich hat die Initiative für 23 Geflüchtete eine Fahrt nach Berlin organisiert, bei der auch der Bundestag besucht wurde. Arlt erklärt: „Mich begeistern die Begegnungen mit neuen Menschen unterschiedlicher Kulturen, man lernt voneinander, es ist ein Geben und Nehmen.“

Adrian Spannagel (26 Jahre, Student der Kulturwissenschaften) hingegen sorgt für ein gutes Miteinander in der Studierendenschaft und das Funktionieren des Mikrokosmos Universität, indem er sich in einer Vielzahl von Gremien engagierte, wie dem Studierendenparlament, dem Allgemeinen Studierendenausschuss oder der Zentralen Studienkommission. Aktuell ist er im Fakultätsrat tätig und stellvertretendes Senatsmitglied. Seine Aktivitäten reichen von ernsten Themen wie Aktionen zum Holocaustgedenktag bis hin zur Organisation kultureller Veranstaltungen wie der Konzertreihe „Bands & Bier“. Er fordert die Studierenden auf, ihre Chance zur Mitgestaltung der Hochschule mehr zu nutzen: „Manche beschwerten sich ständig, dass nichts angeboten wird, aber selbst was machen bleibt meist aus. Man sollte besser aktiv werden.“

Bildunterschrift Gruppenfoto: Die ausgezeichneten Stipendiatinnen und Stipendiaten (in alphabetischer Reihenfolge): Ray Abro, Theresa Altendeitering, Sofia Maria Argentato, Vanessa Arlt, Julia Bertke, Gwen Bruns, Kamil Canberg Calik, Carsten Dieterle, Belal Elsayed, Mahmoud Farrag, Magdalena Frye, Emad Ghonaim, Maisam Hasanzada, Kristin Hebbeler, Sarah Hesse, Pasqalina Isaakidou, Charlotte Jordanland, Jack David Kayindu, Lisa Klever, Max Lambrecht, Gerrit Loth, Nhan-Tai Ly, Hanna Meinen, Lina Meißner, Daniel Godfred Mensah, Lukas Meyer, Ricarda Meyer, Sophia Christin Nagelschmidt, Kim Janine Nolting, Julia Isabella Ostermann, Steffen Pley, Christiane Priester, Nils Privenau, Amira Racho, Maximilian Raker, Ina Reinke, Janina Rix, Anika Rudolph, Luka Runnebohm, Mohamed Salem, Nina Franziska Schnurr, Adrian Spannagel, Kerstin Theissing, Jannis Westera und Melanie Westerhoff. Sowie von der Auswahlkommission Prof. Dr. Kim-Patrick Sabla und Gerold Memmen.

Es fehlen: Lennart Albers, Mareike Dickmann, Omar Farhan, Katharina Faske, Hannah Guderian, Britta Herzog, Franziska Kramer, Sarah Lübken, Frederike Matz, Rosa Nguyen, Carolin Niemöller, Buesra Oenay, Marcel Scharf, Laura Christin Schmidt, Isabella Schneider, Suzanne Scholze und Alexandra Schütte.



Bildunterschrift Dreiergruppe: Melanie Westerhoff, Vanessa Arlt und Adrian Spannagel  
(Bilder: Universität Vechta/Leier)



Vechta, 30. Januar 2019

**Pressekontakt:**

Sabrina Daubenspeck  
Universität Vechta  
Präsidialbüro, Marketing und Kommunikation  
Fon +49 (0) 4441.15 520  
Fax +49 (0) 4441.15 523  
E-Mail [pressestelle@uni-vechta.de](mailto:pressestelle@uni-vechta.de)